



KINDERZEITUNG

FÜR DEN SONNTAG

30. Januar 2022 • 4. Sonntag im Jahreskreis • Nr. 10 • Lesejahr C • 2021/2022



(K)

ein Verbrechen

Jesus ist in Nazareth, wo er aufgewachsen ist. Am Sabbat geht er in die Synagoge. Dort liest er aus der Schrift und spricht zu den Menschen: „Heute hat sich das Schriftwort erfüllt, das ihr eben gehört habt.“

Was er sagt, gefällt den Menschen. Sie staunen darüber, wie gut er reden kann und sagen zueinander: „Ist das nicht der Sohn des Josef?“

Jesus fährt fort: „Sicher werdet ihr mir das Sprichwort vorhalten: Arzt, heile dich selbst! Du hast in Kafarnaum große Dinge getan, also kannst du das auch hier in deiner Heimat tun!“

Er fügt hinzu: „Ein Prophet gilt in seiner Heimatstadt nichts.“ Danach erklärt er ihnen, dass auch schon der Prophet Elija den Menschen seiner Heimat in einer Hungersnot nicht helfen konnte. Ebenso ging es dem Propheten Elischa. Er hatte einen Aussätzigen aus dem Nachbarland Syrien geheilt, nicht aber die Kranken in seiner Heimat.

Als die Leute in der Synagoge das hören, werden sie richtig wütend. Sie springen auf und jagen Jesus zur Stadt hinaus. Sie drängen ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut ist. Sie wollen ihn hinabstürzen. Er aber schreitet mitten durch die Menge hindurch und geht weg.

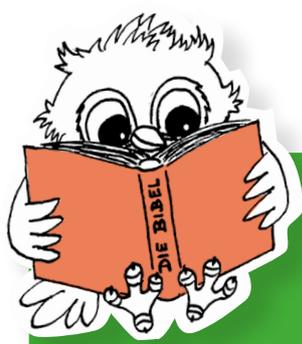
Lk 4, 21-30



MALEN

Ein Prophet oder eine Prophetin bringt Gottes Botschaft zu den Menschen.





Zuerst scheint es den Nazare-
nern (so nennt man die Be-
wohner von Nazareth) genauso
zu gehen wie den Menschen
an den anderen Orten, an
denen Jesus vorher war: Er begeistert sie. Aber
ganz schnell ändert sich das. Am Ende ist da
nur noch Wut und Hass auf Jesus. Wie konnte
das passieren?

An dem, was Jesus zu den Menschen sagt,
merkt man: Er weiß, dass sie sehr viel von ihm
erwarten. Aber die Menschen sind nicht bereit,
sich wirklich auf ihn und seine Botschaft einzu-
lassen. Sie wollen nur etwas von seinem Ruhm
und seiner Berühmtheit abbekommen.

Jesus vollbringt bei ihnen keine großen Taten,
obwohl er doch bei ihnen aufgewachsen ist. Ist
das nicht ungerecht?

Aber warum wird aus ihrer Enttäuschung ein
solcher Hass, der die Menschen sogar dazu
bringt, Jesus töten zu wollen? Es ist schwer zu
verstehen, wie so etwas passieren kann. Aber
es passiert immer wieder, zu allen Zeiten. Gefü-
hle sind sehr stark, ob es gute oder schlechte
sind.

Es ist kein Verbrechen, enttäuscht zu sein. Aber
was die Menschen Jesus antun wollen, ist ein
Verbrechen. Doch es kommt nicht dazu: Jesus
geht einfach davon. Der Hass und die Wut ge-
hen ins Leere. Er gibt ihnen keine Möglichkeit,
die schlechten Gefühle zu einer schlimmen
Tat werden zu lassen. Es ist kein Verbrechen
passiert. Und das ist gut!

RÄTSEL

Jesus erwähnt ein Sprichwort. In der Bibel findet
sich vieles, was zu einem Sprichwort geworden ist.
Findest du heraus, was tatsächlich aus der Bibel
stammt?

- G. Wie der Ochs vorm Berg.
- A. Der Glaube versetzt Berge.
- B. Von nun an ging's bergab.
- E. Er ist über den Berg.

NACHDENKEN

Wie kann man gut mit Enttäuschungen umgehen?
Was meinst du? Zum Beispiel kann man mit
anderen darüber reden. Vielleicht kann man so
herausfinden, warum wir enttäuscht sind und wie
es überhaupt dazu gekommen ist. Und es kann
helfen, die Sache mit anderen Augen zu sehen.

Es ist keine gute Idee, Enttäuschung, Wut und Är-
ger an anderen auszulassen. Das ist keine Lösung!

Zu Gott können wir immer kommen. Sogar dann,
wenn wir von uns selbst enttäuscht sind. Wir
können alles vor Gott bringen, im Gebet: alles,
was uns traurig macht und bedrückt, aber auch
alles, was uns freut.

Wenn du deine Gefühle nicht in Worte fassen
kannst, macht das nichts. Du kannst auch ohne
Worte beten. Probier's doch mal aus!

- M. sein Herz ausschütten
- A. den Verfolger abschütteln
- R. jemanden mit Lob überschütten
- I. aus dem Ärmel schütteln



- L. Hände hoch!
- E. seine Hände in Unschuld waschen
- S. das Handtuch werfen
- T. eine Hand wäscht die andere

- K. grün hinter den Ohren sein
- N. auf keinen grünen Zweig kommen
- I. im Grünen wohnen
- E. sich nicht grün sein

Gar nicht so einfach, oder? Wenn du die richtige
Lösung hast, bekommst du ein Lösungswort, das du
sicher kennst.

Du kannst auch in der Bibel
nachschauchen, was da
tatsächlich steht:
1 Korinther 13,2; 1 Samuel 1,15;
Matthäus 27,24 und Hiob 15,32.

